

Referenten der 11. Internationalen Konferenz für Politische Kommunikation



Rich Beeson

ist Teilhaber der Agentur FLS Connect. Vor seiner Beschäftigung bei FLS Connect organisierte er die Präsidentschaftskampagne von Mitt Romney im Jahr 2012, war Geschäftsführer des Republican National Committee (RNC) und an zahlreichen weiteren Kampagnen zu Kongress, Gouverneurs- und Senatswahlen beteiligt.

In seiner Rolle als Geschäftsführer des RNC im Jahr 2008 war Beeson für die Organisation der Graswurzelkampagne sowie die Messung der Wahlbeteiligung und die telefonische und elektronische Kontaktaufnahme mit den Wählern verantwortlich. Unter seiner Leitung wurde ein historisches Wachstum bei den Wählerkontakten und den gesammelten Wählerdaten erreicht.



Dr. Knut Bergmann

ist seit 2013 Leiter der Kommunikation des Instituts der deutschen Wirtschaft Köln (IW), und Leiter des Hauptstadtbüros.

Bevor Bergmann zum IW kam, arbeitete er in der Abteilung „Presse und Kommunikation“ des Deutschen Bundestags. Seinen Berufsweg hatte der Politikwissenschaftler 2002 als Mitarbeiter von Sabine Christiansen begonnen. Dazwischen war Bergmann als Grundsatzreferent und Redenschreiber im Bundespräsidialamt und für zwei gesellschaftspolitische Stiftungen tätig.

Seit 2003 lehrt Bergmann unter anderem an der Hochschule für Technik und Wirtschaft Berlin im Fachbereich Wirtschaftskommunikation. Er veröffentlicht Artikel und ist ein gefragter Interviewpartner in den Medien.



Prof. Dr. Frank Brettschneider

ist seit 2006 Inhaber des Lehrstuhls für Kommunikationswissenschaft, insbesondere Kommunikationstheorie, an der Universität Hohenheim. Nach dem Studium der Politikwissenschaft, Publizistik und Jura promovierte er 1995 an der Universität Stuttgart zum Thema „Öffentliche Meinung und Politik“. Seine Habilitation 2002 widmete sich dem Thema „Spitzenkandidaten und Wahlerfolg“.

1996 wurde Brettschneider mit dem Wissenschaftspreis des Deutschen Bundestages für Arbeiten zum Parlamentarismus ausgezeichnet. 1997 erhielt er den EMNID-Wissenschaftspreis für das Projekt „Personalisierung der Politik: Kandidatenimages und Image-Agenda-Setting der Massenmedien“ (gemeinsam mit Angelika Vetter).



Prof. Dr. Thorsten Faas

wurde 2012 auf die Professur für Methoden der empirischen Politikforschung an die Johannes Gutenberg-Universität Mainz berufen.

Faas studierte Politikwissenschaft, Statistik und Volkswirtschaftslehre an der Otto-Friedrich-Universität Bamberg, bevor er 2000 an die britische London School of Economics and Political Science wechselte. Nach seiner Promotion an der Universität Duisburg/Essen, für die er mehrere Auszeichnungen erhielt, wurde Faas 2009 zum Juniorprofessor für Politikwissenschaft (mit dem Schwerpunkt Wählerverhalten) an der Universität Mannheim berufen.

In der Empirischen Politikforschung ist er in den Medien gern gesehener Experte und Interviewpartner. In seinen jüngsten Forschungen nimmt er das TV-Duell sowie die Bedeutung der neuen sozialen Medien im Bundestagswahlkampf 2013 unter die Lupe.



Dr. Thomas Hofer

studierte Kommunikationswissenschaft und Anglistik an der Universität Wien und erlangte den Master of Arts in Political Management an der George Washington University. Nach seiner Promotion in Kommunikationswissenschaft an der Universität Wien im Jahre 2005 war er zunächst als Journalist tätig, bevor er Politikberater bei Kovar&Köppl aus Wien wurde. Seit 2008 ist Hofer Geschäftsführender Gesellschafter der H&P Public Affairs GmbH.

Er ist Vorstandsmitglied der European Association of Political Consultants (EAPC) und Permanent Fellow am Deutschen Institut für Medien- und Kommunikationspolitik in Berlin.



Christina Kampmann MdB

Geboren 1980, ist seit 2007 Mitglied der SPD. Bei der Bundestagswahl 2013 trat sie erstmals für ein Direktmandat im Wahlkreis Bielefeld und Werther an und gewann knapp gegen ihre Herausforderin von der CDU.

Nach ihrem dualen Studium bei der Stadt Bielefeld, welches sie 2004 als Diplom- Verwaltungswirtin abschloss, arbeitete Kampmann für die Stadtverwaltung und studierte gleichzeitig Politikwissenschaften an der Fernuniversität Hagen und später in Wien. Seit 2012 bereitet sie ihre Promotion zum Thema „Die Unantastbarkeit der Menschenwürde im Kontext des Luftsicherheitsgesetzes“ vor.



Sven-Christian Kindler MdB

Geboren 1985, ist seit 2003 bei der GRÜNEN JUGEND und BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN aktiv. 2009 wurde er als jüngster Oppositionsabgeordneter in den Bundestag gewählt. Dort ist er Mitglied des Haushaltsausschusses. Bei der Bundestagswahl 2013 trat er für den Wahlkreis Hannover II an und zog über die Landesliste erneut in den Bundestag ein.

Nach seinem Abitur absolvierte Kindler bei der Bosch Rexroth Pneumatics GmbH ein duales Studium zum Betriebswirt. Berufsbegeleitend schloss er einen Bachelor of Arts in BWL ab. Nach dem Studium war er zwei Jahre im Unternehmenscontrolling tätig.



Dr. Marcel Klinge

war Direktkandidat der FDP für den Schwarzwald-Baar-Kreis. Nach seinem Studium der Sozialwissenschaften promovierte Klinge 2012 an der Humboldt-Universität zu Berlin zum Thema „Islam und Integrationspolitik“ und arbeitete anschließend als Berater für Presse- und Medienarbeit.

Politisch aktiv ist er seit seinem Eintritt in die Jungen Liberalen 1999. Seitdem hatte er verschiedene politische Ämter inne. 2009 und 2013 kandidierte Klinge für den Bundestag. 2009 erreichte dabei das beste Erststimmenergebnis für die FDP in Deutschland.



Gunnar Kongsrud

Geboren 1983, ist Marketingchef der norwegischen konservativen Partei Høyre.

Kongsrud studierte von 2006 bis 2010 Wirtschaft und Verwaltungswissenschaften an der BI Norwegian Business School. Von 2001 bis 2004 war er Vorsitzender der Jugendorganisation von Høyre in der Provinz Oppland und von 2004 bis 2007 landesweiter Generalsekretär. Bei den norwegischen Parlamentswahlen im Jahr 2009 und den Kommunalwahlen 2011 arbeitete Kongsrud als politischer Berater an der Kampagnenstrategie von Høyre mit.



Philipp Maderthaner

ist Gründer und Geschäftsführer des Campaigning Bureau. In zahlreichen regionalen und nationalen Kampagnen hat er sich so über die Jahre einen Ruf als innovativer Kampagnenmacher erarbeitet – allen voran mit der Landtagswahlkampagne für Erwin Pröll 2008 und dem „Superpraktikant“, Österreichs erster, digitaler Politainment-Kampagne.

Auslandsaufenthalte rund um die US-Präsidentenwahlen 2008 und 2012 prägten dabei seinen Zugang zum Thema. 2011 initiierte Maderthaner zudem den Campaigning Summit, eine branchenübergreifende Plattform rund um Kampagnen, die bewegen. Ein Format, das inzwischen nach Zürich expandierte.



Prof. Paolo Mancini

ist Professor an der Fakultät für Politikwissenschaften der Universität Perugia. Sein Forschungsschwerpunkt liegt auf der politischen Kommunikation. Er hat zahlreiche vergleichende Forschungen zu diesem Thema durchgeführt. Sein Buch „Comparing Media Systems“ hat mehrere Preise gewonnen und wurde in viele Sprachen übersetzt.

Mancini hat mehrere Gastprofessuren an der University of California, San Diego, innegehabt. Er war außerdem Fellow am Shorenstein Center on the Press, Politics and Public Policy in Harvard, am Erik Brost-Institut an der Universität Dortmund sowie am St. Antony's College der Universität Oxford und am Reuters Institute.



David McAllister Mdl

wurde 1971 als Sohn einer Deutschen und eines Briten geboren. 1991 bis 1996 studierte McAllister Rechtswissenschaften an der Universität Hannover.

1998 wurde er erstmals in den Niedersächsischen Landtag gewählt. Dieser wählte ihn am 1. Juli 2010 zum als Nachfolger von Christian Wulff zum Niedersächsischen Ministerpräsidenten. Auch nach dem Regierungswechsel im Januar 2013 blieb McAllister als Abgeordneter im Niedersächsischen Landtag. Er ist außerdem weiterhin Vorsitzender der CDU Niedersachsen. Bei den Europawahlen 2014 wird er voraussichtlich als Spitzenkandidat seiner Partei antreten.



Prof. Dr. Christoph Neuberger

lehrt seit 2011 am Institut für Kommunikationswissenschaft und Medienforschung an der Ludwig-Maximilians-Universität München.

Seine akademische Laufbahn begann Neuberger an den Universitäten von Eichstätt und Tübingen, wo er Journalistik, Politikwissenschaft, Soziologie und Philosophie studierte. Nach Promotion (1995) und Habilitation (2001) an der Katholischen Universität Eichstätt übernahm er 2001/02 eine Vertretungsprofessur für Journalistik an der Universität Leipzig. Von 2002 bis 2011 war Neuberger Professor für Kommunikationswissenschaft mit Schwerpunkt Journalistik an der Westfälischen Wilhelms-Universität Münster.

Im Rahmen eines Projekts hat Neuberger seit April 2013 beobachtet, wie sich der Bundestagswahlkampf auf Twitter, in Blogs, in Wikipedia und auf anderen Plattformen entwickelt hat. Das Projekt, an dem Kommunikationswissenschaftler und Wirtschaftsinformatiker beteiligt sind, wird von der Konrad-Adenauer-Stiftung und dem Vodafone Institut für Gesellschaft und Kommunikation unterstützt.



Laura Sandys MP

ist seit 2010 Abgeordnete der konservativen Partei im britischen Unterhaus. Mit 19 Jahren gründete sie ihr erstes Unternehmen. Schon früh galt ihr Interesse der politischen Kampagnenarbeit. Während des Irak-Krieges forschte sie am Centre for Defence Studies und beriet in dieser Funktion das britische Außenministerium. Sie ist außerdem Vorsitzende des Think Tank openDemocracy.

Sandys engagiert sich seit ihrer Jugend für die britischen Konservativen. Sie ist Mitglied verschiedener Regierungs-Arbeitsgruppen und äußert sich regelmäßig zu den Themen Altersversorgung, Bildung, Mittelstandsunternehmen und Verteidigungspolitik.



Prof. Dr. Stefan Stieglitz

ist seit 2010 Juniorprofessor für Wirtschaftsinformatik an der Westfälischen Wilhelms-Universität Münster. Stieglitz, der in Köln, Paderborn und Potsdam studiert hat, beschäftigt sich vor allem mit den Bereichen Social Media Analytics und Blended Learning.

Im Rahmen eines Projekts hat Stieglitz seit April 2013 beobachtet, wie sich der Bundestagswahlkampf auf Twitter, in Blogs, in Wikipedia und auf anderen Plattformen entwickelt hat. Das Projekt, an dem Kommunikationswissenschaftler und Wirtschaftsinformatiker beteiligt sind, wird von der Konrad-Adenauer-Stiftung und dem Vodafone Institut für Gesellschaft und Kommunikation unterstützt.



Buffy Wicks

stammt ursprünglich aus Kalifornien und studierte Politikwissenschaften und Geschichte an der University of Washington. Sie ist eine Spezialistin für politische Kampagnenarbeit und zählte zu den Helfern der ersten Stunde bei der Wahl Barack Obamas zum amerikanischen Präsidenten im Jahr 2008. Unter anderem organisierte sie Obamas Kampagne in Missouri und in Kalifornien und machte sich als effektive Organisatorin während der Graswurzelkampagne einen Namen.

Nach der Wahl organisierte sie die Initiative „Renew America Together“ und arbeitete als Vizechefin des Büros für Bürgerdialog des Weißen Hauses (White House Office of Public Engagement). 2012 war sie als Leiterin der Kampagne „Operation Vote“ maßgeblich an der Wiederwahl Obamas beteiligt.



Jennifer Wladarsch

ist wissenschaftliche Mitarbeiterin an der der Ludwig-Maximilians-Universität München. Sie studierte von 2005 bis 2008 im Bachelorstudium „Medien und Kommunikation“ an der Universität Augsburg und von 2008 bis 2010 im Masterstudium der Kommunikationswissenschaft an der LMU München.

Als Mitglied eines Projektteams der Universitäten München (LMU) und Münster hat sie seit April 2013 beobachtet, wie sich der Bundestagswahlkampf auf Twitter, in Blogs, in Wikipedia und auf anderen Plattformen entwickelt hat. Das Projekt, an dem Kommunikationswissenschaftler und Wirtschaftsinformatiker beteiligt sind, wird von der Konrad-Adenauer-Stiftung und dem Vodafone Institut für Gesellschaft und Kommunikation unterstützt.



Lars Zimmermann

wurde im August 2012 durch die Mitglieder der CDU Pankow zum Direktkandidaten für die Bundestagswahl 2013 (Wahlkreis 76) nominiert. Mit 23,9 Prozent der Erststimmen verpasste er den Einzug in den Bundestag nur knapp.

Nach beruflichen Stationen bei der Bertelsmann Stiftung, dem Aspen Institute Berlin und dem Planungsstab im Auswärtigen Amt war der studierte Volkswirt und Politikwissenschaftler von 2005 bis 2007 deutscher McCloy-Stipendiat an der Kennedy School of Government der Harvard Universität. 2007 wirkte er an der Gründung der stiftung neue verantwortung e.V. mit, deren Sprecher er seit 2010 ist.

2010, 2011 und 2012 wurde Zimmermann vom Wirtschaftsmagazin CAPITAL zu einem der 40 vielversprechendsten Toptalente unter 40 Jahren aus Wirtschaft, Wissenschaft, Politik und Gesellschaft gewählt.

Moderatoren der 11. Internationalen Konferenz für Politische Kommunikation



Stefan Burgdörfer

ist seit Juli 2010 verantwortlicher Redakteur der KAS-Auslandsinformationen. In dieser Funktion betreut er auch die englische Ausgabe der monatlich erscheinenden Fachzeitschrift, die KAS International Reports.

Zuvor war er als Referent der Journalisten-Akademie der Konrad-Adenauer-Stiftung tätig. Er ist Altstipendiat der Konrad-Adenauer-Stiftung und der Journalistischen Nachwuchsförderung (JONA).



Philip Oltermann

wurde in Schleswig-Holstein geboren, zog jedoch bereits mit 16 Jahren nach England. Er schreibt für mehrere deutsche und englische Tageszeitungen und Magazine, darunter die Süddeutsche Zeitung, Granta und The Guardian. Aktuell ist er Redakteur des Guardian. Oltermann ist Autor des Buches „Keeping Up with the Germans“, indem er auf unterhaltsame Art und Weise die deutsch-britischen Beziehungen unter die Lupe nimmt.



Adrian Rosenthal

ist seit April 2012 Head of Digital and Social Media bei MSL Germany. Zuvor arbeitete er fünf Jahre lang als Account Director bei Ketchum Pleon. Er bloggt seit 2008 auf amerikawaehlt.de über US-Wahlkämpfe und Online-Campaigning.



Tanja Samrotzki

arbeitet seit 2011 als freiberufliche Journalistin und Moderatorin. Zuvor war sie seit 1998 als Parlaments-Korrespondentin für N24/Sat.1 in Bonn und Berlin tätig.



Axel Wallrabenstein

ist Chairman von MSL Germany. Sein Beratungsschwerpunkt liegt auf Public Affairs, Politische Kommunikation und Krisenkommunikation. Zusammen mit Prof. Dr. Gregor Halff gründete Wallrabenstein 2001 die Agentur Publicis Public Relations/ Publicis Consultants, die Ende 2009 Teil der MSL Group wurde.

Wallrabenstein war zuvor Pressesprecher in der Senatsverwaltung für Wissenschaft, Forschung und Kultur des Landes Berlin und Pressesprecher im Innenministerium des Freistaates Sachsen.